

**Schulinternen Lehrplan
Gymnasium der Gemeinde Kreuzau**

Wirtschaft-Politik

Klassen 5 und 6

(Stand November 2019)

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit:

Als vergleichsweise junge Schule im ländlichen Raum ist das Gymnasium Kreuzau geprägt von einer hohen Identifikation von Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft mit ihrer Schule und einer hohen Bedeutung des Gedankens der verantwortungsvollen Gestaltung des Lebens und Lernens (s. Leitbild zum Schulprogramm). Sowohl die Bedeutung der Schule für die Kommune als auch die vielfältige Unterstützung durch einen Förderverein garantieren eine überdurchschnittliche räumliche und mediale Ausstattung.

Für die fachliche Arbeit ergeben sich daraus folgende besondere Bedingungsfaktoren:

- Ein vergleichsweise hoher Anteil unserer Schülerschaft darf als familiär gut aufgehoben und wertorientiert aufwachsend gelten.
- In der Schülervvertretung, in Arbeitsgemeinschaften und vielfältigen anderen Zusammenhängen übernehmen unsere Kinder und Jugendlichen Mitverantwortung für das Lernen und das Schulleben und leben auch über die Schule hinaus das soziale Engagement und die demokratische Mitgestaltung.
- Als Schule im Schulzentrum und durch die Einrichtung des sozialen Lernens in der Erprobungsstufe, die Ausbildung von Streitschlichter*innen kommt der Förderung eines regelhaften und besonnenen Umgangs mit Konflikten im Schulleben eine hohe Bedeutung zu.

Zusätzlich sind folgende Bedingungen bei der Gestaltung des Fachunterrichts zu berücksichtigen:

- Seit Bestehen der Schule kommt der ökonomisch-politischen Bildung eine hohe Bedeutung zu. Dies äußert sich u.a. darin, dass seit dem Start des ersten Oberstufenjahrgangs im Fach Sozialwissenschaften (als einzigem gesellschaftswissenschaftlichen Fach) in jedem Jahrgang ein Leistungskurs Sozialwissenschaften eingerichtet werden konnte.
- Gemessen daran ist das Fachkollegium bislang (Stand 2020) mit 5 Fachkollegen einschließlich des Schulleiters vergleichsweise klein.
- Bedingt durch die 70-minütigen Unterrichtsstunden wird das Fach Wirtschaft-Politik durchgängig in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I unterrichtet, allerdings nur mit einer Stunde pro Woche.
- Lediglich in den beiden Jahren der Erprobungsstufe ist das Fach in der Stundentafel für jeweils nur ein Halbjahr vorgesehen. Für diese beiden Jahrgangsstufen sind im vorliegenden Lehrplan jeweils drei Unterrichtsreihen mit einem Umfang von lediglich vier bis sechs und insgesamt 14 Unterrichtsstunden à 70 Minuten vorgesehen (was bei i.d.R. 17 Unterrichtswochen schon sehr knapp kalkuliert ist. Dies bedingt, dass zur Erreichung der im Kernlehrplan vorgesehenen Kompetenzen in der Erprobungsstufe die Übernahme des Fachunterrichts durch eine ausgebildete Fachlehrkraft unerlässlich ist.

Die folgenden Unterrichtsvorhaben verweisen neben den Kompetenzen des Kernlehrplans auch auf die jeweiligen Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens und der Rahmenvorgabe für die Verbraucherbildung. Zudem enthalten sie Hinweise auf in der Fachkonferenz vereinbarte Konkretisierungen

- in Bezug auf das methodische Lernen

- und zur Leistungsbewertung.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - ... beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK),
 - ... stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK).
 - ... begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (UK),
 - ... bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (UK),
 - ... beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK)

Weitere Elemente aus dem Medienkompetenzrahmen:

- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1)

Methodenvereinbarungen:

Durchführung kleiner Rollenspiele zur Konfliktanalyse und -lösung.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Mündliche Beiträge und Mitwirkung bei Rollenspielen als wesentliche Aspekte.

Weitere Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf:

ca. 4 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II:

Wie kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK),
 - ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK),
 - begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie und Schule.
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - ... stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK).
 - ... begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (UK),

Methodenvereinbarungen:

Anwendung rechtlicher Vorgaben bei der Analyse von Fallbeispielen (Schulgesetz, Schulordnung usw.)

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Kleine schriftliche Übung zur Anwendung von Rechtstexten auf einen Fall

Weitere Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:
Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 4 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III:

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4) (VB Ü, Z1, Z3),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) (MKR 1.2.),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) (VB Ü, Z6),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK), (VB Ü, VB A, Z1, Z2)
 - erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK),
 - vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (SK), (VB Ü, VB C, Z2) (MKR 2.2).
 - bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (VB Ü, Z1, Z2)
 - beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (VB Ü, Z4)
 - beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (VB Ü, Z2).

Weitere Elemente aus dem Medienkompetenzrahmen:

- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, 4.4)

Verbraucherbildung (s.o.)**Methodenvereinbarungen:**

Durchführung und Auswertung einer Befragung zu Themen wie Taschengeld, Konsumwünsche, Konsumverhalten.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung:

Mündliche Beiträge und Mitwirkung bei der Befragung

Weitere Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 6 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5: 14 Stunden à 70 Min.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf die persönliche Entwicklung, Meinungsbildung und Konsumententscheidungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5) (MKR 5.1.),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4) (VB Ü, Z1, Z3),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) (MKR 2.1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) (VB C, Z2, Z4),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) (MKR 3.1.).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK) (VB Ü, VB A, Z1, Z2) ,
 - vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (SK) (VB Ü, VB C, Z2).
 - bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (VB Ü, Z1, Z2),
 - beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (VB Ü, Z4),
 - beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (VB Ü, Z2).
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Peer-group
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) (MKR 1.4, 4.4)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) (MKR 2.1, 3.1)
- Die Schülerinnen und Schüler ...
 - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK),
 - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK) (MKR 5.3.)
 - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (UK) (MKR 5.4.) (VB C, Z1, Z2),
 - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengetriebenen Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK) (MKR 5.2, 2.3) (VB C, Z2).

Methodenvereinbarungen:

Erstellung und Verbreitung eines Medienproduktes zur Information oder Aufklärung.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Fachliche Angemessenheit eines Medienproduktes (Vorgabe einer Checkliste)

Weitere Hinweise:

Bezug zu

Zeitbedarf:

ca. 6 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben II:

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) (MKR 2.1),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) (VB Ü, Z6),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- Die Schülerinnen und Schüler
 - erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (SK) (VB Ü, VB D, Z5, Z6),
 - erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (SK).
 - beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (UK) (VB Ü, Z6),
 - vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (UK).
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Die Schülerinnen und Schüler
 - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK) (VB Ü, VB A, Z1, Z2),
 - beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (UK) (VB Ü, Z4),

- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK) (VB Ü, Z2).

Methodenvereinbarungen:

Formulierung und Veröffentlichung eines einfachen kriteriengeleiteten Urteils (wenigstens 2 Kriterien)

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Begründung und Differenziertheit des veröffentlichten Urteils

Weitere Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf:

ca. 4 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben III:

Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Die Schülerinnen und Schüler
 - erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK),
 - beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK),
 - begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK),
 - ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK).

Weitere Elemente aus dem Medienkompetenzrahmen:

- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1)

Methodenvereinbarungen:

Planung, Durchführung und Auswertung einer Befragung eines/r Expert*in aus dem Bereich der Kommunalpolitik

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Schriftliche Übung zu politischen Strukturen auf kommunaler Ebene

Weitere Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 4 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 6: 14 Stunden à 70 Minuten